

(152-1) Nr. 32.

Zweite exec. Feilbietung.

Zum Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 22. October 1868, Z. 2185 wird bekannt gegeben, daß, nachdem zur ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

8. Februar 1869 die zweite executive Feilbietung der dem Johann Erlach in Ratschach Ps.-Nr. 8 gehörigen Realität abgehalten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Jänner 1869.

(154-1) Nr. 50

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu den Edicten vom 2ten November 1868, Z. 5876, und 9. December 1868, Z. 6489, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Simon Palisch von Jurjoviz gegen Mathias Stupza von Döbergereuth auf heute angeordnete Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität ebenfalls erfolglos blieb, daher zu der angeordneten dritten und letzten Feilbietung mit dem vorigen Anhange am

8. Februar 1869, früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten Jänner 1869.

(144-1) Nr. 66.

Dritte exec. Feilbietung.

Zum Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 14. September 1868, Z. 3124, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch zur zweiten executive Feilbietung der dem Anton Lujar von Untermodale gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 317 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

8. Februar 1869, Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8 Jänner 1869.

(165-1) Nr. 21504.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Vollek von Pianzbüchel die executive Versteigerung der dem Franz Gries von Pianzbüchel gehörigen, gerichtl. auf 1337 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 524, Rectf.-Nr. 595, Einl.-Nr. 453 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

17. Februar, die zweite auf den

17. März und die dritte auf den

17. April 1869, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 4. November 1868.

(3247-1) Nr. 4563.

Erinnerung

an den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubiger Josef Vidmar.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Josef Vidmar hiermit erinnert:

Es habe Maria Bernot von Klece wider denselben die Klage auf Verzäh-

und Erlöschenerklärung der zu Gunsten des letzteren auf der, der ersteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgüt Mannsburg sub Urb.-Nr. 113 vorkommenden Halbhube in Folge Schulbrieffes vom 21. Jänner 1810 intabulirten Forderung von 200 fl., sub praes. 28. November 1868, Zahl 4563, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

3. März 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Jakob Cerar von St. Veit als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 28sten November 1868.

(3305-1) Nr. 4728.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Thomas Puzel von Niederdorf, Franz Kajdiz von Reifnitz, Maria Hönigmann von Niederdorf und Mathias Kerze von Zelooc und ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Bojc von Ralitz Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Verzährt- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 296 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Tabularposten, als:

1. des für Thomas Puzel intabulirten Schulbrieffes vom 13. Juli 1814 per 86 fl. 27 kr., der Verbriefungskosten per 5 fl. 43 kr. und der für Franz Kajdiz superintabulirten Cession vom 12. November 1814 per 92 fl. 27 kr., und executive intab. Gesuch vom 7. Februar 1815;

2. des für Maria Hönigmann intabulirten Vergleiches vom 30. Jänner 1815 per 40 fl. 27 kr. und

3. des für Mathias Kerze intabulirten Vergleiches vom 4. November 1814 per 52 fl. 6 kr. sammt Verzugszinsen — hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

18. März 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der hierortige k. k. Notar Herr Johann Arko als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten December 1868.

(3229-1) Nr. 6023.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntem Präntendenten hiermit erinnert:

Es habe Stefan Habbe von Goče wider dieselben die Klage auf Ertzung des Weingartens benannt stouoc, Parzellen-Nr. 1153 mit 289<sup>2/100</sup> □ Klastern, des Weingartens benannt bedniše, Parzellen-Nr. 1177 mit 882<sup>80/100</sup> □ Klastern, endlich der Weide gleichen Namens, Parzellen-Nr. 1176 mit 108<sup>20/100</sup> □ Klastern, sub praes. 24. November 1868, Zahl 6023, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

2. März 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Ludwig Nic von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 25ten November 1868.

(3232-1) Nr. 6011.

Erinnerung

an den Josef Mahorčič von Goče und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden Josef Mahorčič von Goče und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Andreas Ferjančič von Goč Nr. 37 wider dieselben die Klage auf Ertzung und Zuerkennung der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XXIV, pag. 325, auf Josef Mahorčič vergewährten Halste des Weingartens sammt Weide Jurjovoberdo oder Jama Parz.-Nr. 1371 und 1367, sub praes. 24. November 1868, Z. 6011, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

2. März 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Samšel von Loze als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. November 1868.

(3234-1) Nr. 6053.

Erinnerung

an Johann Klementič von Ralitz und dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Johann Klementič von Ralitz und dessen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Klement von Ralitz, durch Herrn Dr. Vučar, wider dieselben die Klage peto. Eigenthumes der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Postzahl 586 vorkommenden Weingärten nächst Erzel, genannt v stubovci, česnovec, vadniše, straza und jama, sub praes. 26. November 1868, Z. 6053, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

2. März 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der Herr Dr. Gregor Vojar von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 27. November 1868.

(3243-2) Nr. 2567.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiezu bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des krain. Landesfonde, durch die k. k. Finanzprocuratur in Laibach, gegen Franziska Dittel von Ratschach wegen aus dem Bescheide vom 19. Juli 1867, Z. 22183, schuldigen 36 fl. 96 kr. ö. B. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Marktes Ratschach sub Urb.-

Nr. 70 vorkommenden Subrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 380 fl. ö. B., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

19. Februar, 20. März und 20. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 1sten November 1868.

(78-3) Nr. 32.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kundgemacht:

Es wird bei dem Umstande, als zu der mit dem Bescheide vom 1. December 1868, Z. 2327, auf den 8. Jänner d. J. angeordneten ersten Feilbietung der Valentin Gasperin'schen Verlassenschaft ad Grundbuch Herrschaft Neumarkt, Urb.-Nr. 60, kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten auf den

9. Februar d. J. angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 8. Jänner 1869.

(115-3) Nr. 39.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August 1868, Z. 2720, in der Executionsfache der Eheleute Mathias und Agnes Grum von dort, peto. 63 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der Realität sub Rectf.-Nr. ad Freudenthal mit dem ursprünglichen Anhange auf den

13. Februar 1869, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. Jänner 1869.

(126-3) Nr. 6302.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 24. August 1868, Zahl 4378, wird bekannt gemacht, daß die auf den 15. l. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Herrn Johann Dolenz von Wippach gehörigen Realität über Ansuchen der executionsführenden Kirche von Podkraj auf den

17. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem frühern Anhange übertragen wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten December 1868.

(2970-3) Nr. 2117

Uebertragung

executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Freiherr von Zois'schen Gewerkschaft Zauerburg die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. August l. J., Z. 1659, auf den 6. November l. J. angeordnete executive Feilbietung der der Frau Ludovika Pollak von Neumarkt gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 205 und 206, dann Urb.-Nr. 6 ad Gitt Bernegg eingetragenen Realitäten mit dem vorigen Anhange auf den

9. Februar 1869

übertragen worden sei.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 31. October 1868.

(71-3) Nr. 56.

### Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach macht bekannt, daß in der Executions- sache des Johann Zivič, durch Herrn Dr. Goldner, wider Franz Koschier die diesgerichtlichen Feilbietungsrubriken vom 9. December 1868, Z. 6180, für die unbekannten Rechtsfolger der Saygläubiger Maria Sortschan, Georg Berhouz, Johann Zörer, Johann Koschier, Matthäus Koschier, Maria Koschier senior et junior und Maria Perschin dem denselben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Rudolf in Laibach zugestellt wurden, wovon die Erben obiger Saygläubiger wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständigt werden.

Laibach, am 5. Jänner 1869.

(92-2) Nr. 8860.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Ludwig Perona in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Medwed in Kandia gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten, ad Copitelherrschaft Rudolfswerth sub Rect.-Nr. 264, Urb.-Nr. 312 vorkommenden, in Kandia liegenden Haus Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

15. März

und die dritte auf den

16. April 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Opere. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 14. December 1868.

(118-3) Nr. 6497.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Božič von Podraga gegen Franz Trost von Podraga wegen aus dem Vergleiche vom 20. März 1863, Z. 1556, schuldiger 142 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen Rechte zum Besitze der in dem Schätzungsprotokolle vom 30. November 1868, Zahl 6134 bewerteten Realitäten Haus Conscr.-Nr. 88 in Podraga per 130 fl., Stall per 50 fl., Acker pri mlaci 60 fl., vert pri potoki 15 fl., Acker na devcih per 50 fl. sammt dem Nutzungrechte in dem Waldautheile am Nanos gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Februar,

5. März und

6. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 28. December 1868.

(3180-3) Nr. 3689.

### Relicitation

Vom k. k. Bezirksgerichte Laib wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über das Ansuchen des Bartelmä Frakel aus Drašgoše, Vormund der mj. Agnes Frakel, die Relicitation der in seiner Executions-sache gegen Johann Habjan von Česenca pelo. 183 fl. 75 fr. laut Feilbietungsprotokolle vom 16. Juni 1866, Z. 2094, von der Katharina Habjan aus Česenca um den Meistbot per 660 fl. erstandenen, im Grundbuche der Filialkirchengilt Kalise sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingnisse bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzung auf den

8. Februar 1869,

Vormittag 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß bei derselben die Realität auch unter dem Schätzungswert per 660 fl. hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Vicitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laib, am 29sten September 1868.

(124-3) Nr. 6414.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Petrič verehel. Vidrič von Wippach, gegen Anton Jančič von Gradise Nr. 32, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. April 1868, Z. 1723, schuldiger 80 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Burg Wippach sub Grund.-Nr. 51 und Herrschaft Wippach sub Tom. XIX, pag. 208, Urb.-Nr. 175 im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1380 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

10. Februar,

10. März und

10. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 21ten December 1868.

(105-3) Nr. 4978.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Brevc von Stein gegen Johann Vabič von Lahina C.-Nr. 6, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. Juli 1866, Z. 4628, schuldiger 70 fl. 34 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gürt Weiniz sub Verg.-Nr. 31 und Herrschaft Freithurn sub Cur.-Nr. 33/9 und Rect.-Nr. 88 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 920 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

3. Februar,

3. März und

3. April 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. October 1868.

(104-3) Nr. 4442.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Plut von Dolenz, durch Dr. Bresnik von Tschernembl gegen Mathias Primožič von Tschernembl Nr. 129 wegen aus dem Vergleiche vom 5. April 1867, Z. 1852, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Stadt ul Tschernembl sub Cur.-Nr. 595 und 596 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 145 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

6. Februar,

6. März und

7. April 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. September 1868.

(103-3) Nr. 4148.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Fakner von Graflinden durch Dr. Benedict von Gottschee gegen Michael Berderber von Čoplach wegen aus dem Vergleiche vom 30. Novbr. 1861, Z. 4571, schuldigen 69 fl. 47 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Thurnau sub Verg.-Nr. 97 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 240 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

29. Jänner,

27. Februar und

31. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. September 1868.

(2839-3) Nr. 6550.

### Erinnerung

aa die unbekannteren Erben und Rechtsnachfolger nach Georg Gornik und Helena verehelichten Osaben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den unbekannteren Erben und Rechtsnachfolgern nach Georg Gornik und Helena verehelichten Osaben hiermit erinnert:

Es habe Franz Gornik von Grahovo wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung zweier Sazposten per 150 fl. und 60 fl. C. M. c. s. c., sub praes. 13. October 1868, Z. 6550, hieramit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

5. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteren Aufenthaltes Herr Anton Krajc von Grahovo als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anheft namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina am 29sten October 1868.

(3176-2) Nr. 3688.

### Relicitation.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Laib wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über das Ansuchen des Bartholmä Frakel von Drašgoše, Vormund der mj. Agnes Frakel, die Relicitation der in seiner Executions-sache gegen Thomas Harjan von Česenca pelo. 131 fl. 25 fr. laut Vicitationsprotokolle vom 16. Juni 1866, Z. 2093, von der Katharina Habjan aus Česenca um den Meistbot pr. 152 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 160 ad Herrschaft Laib wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingnisse bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzungen auf den

8. Februar k. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß bei derselben diese Realität auch unter dem Schätzungswert pr. 150 fl. hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingnisse, Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laib, am 29sten September 1868.

(121-3) Nr. 6403.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kobau von Slapp Nr. 43, durch dessen Nachhaber Hr. Dr. Gregor Lozar von Wippach gegen Katharina Mare von Slapp Nr. 2, wegen aus dem Zahlungs-auftrage vom 18. Mai 1867, Z. 2886, schuldiger 178 fl. 50 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XXI, pag. 89, Urb.-Nr. 229, Rect.-Z. 55, Urb.-Nr. 245, Rect.-Z. 31 u. 1343, Urb.-Nr. 79, Rect.-Nr. 45 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1145 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

6. Februar,

6. März und

6. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 21ten December 1868.

(2918b-3) Nr. 4352.

### Erinnerung

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den allfälligen unbekannteren Eigenthumsprätendenten auf den Acker sammt Weide-Terrain na devcah hiermit erinnert:

Es habe Johann Rozman von Moše, wider denselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthums des Ackers na devcah in der Steuergemeinde Moše sub Parz.-Nr. 357 mit 1538 □Klaftern und der gleichnamigen Weide sub P.-Nr. 358 mit 40 □Klaftern, sub praes. 28. October d. J., Z. 4352, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

29. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allgemeiner Gerichtsordnung angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannteren Aufenthaltes Hr. Dr. Joseph Burger von Krainburg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anheft namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. October 1868.

**Für Gärtner:**  
 48 Stück Mistbeetfenster und  
 64 Stück dazu gehörige Deckbretter  
 (Balken)  
 sind billig zu verkaufen.  
 Anzufragen: Hauptplatz, Hofmann-  
 sches Haus, 2. Stock. (162-2)

**Sandausfuhr**

aus der commendischen Schottergrube unweit des Pulverturmes auf die drei Jahre 1869, 1870 und 1871, worüber die Verhandlung am

25. d. M.,

Vormittags um 11 Uhr, bei dem gefertigten Verwaltungsamte abgehalten werden wird. (161-2)

Laibach, am 19. Jänner 1869.  
**Verwaltungsamt**  
 der D. O. R. Commende.

Zur [3109-16]  
**besonderen Beachtung!!**

Weder auf geschäftlich werthlose Preis-Medaillen oder Hoflieferanten-Titel, noch auf einen, durch belästigende und schon lächerlich übertriebene Zeitungsreklame erzielten nicht beneidenswerthen Ruf spekulierend, sondern einzig und allein wahrhaft bürgerlich gediegen und reell vorgehend, empfehle ich der p. t. Herrenwelt mein seit vielen Jahren bestehendes und zu jeder Saison wohllassirtes

**Kleider-Magazin**

Wien, Stadt, Rothenthurmstraße (Hotel zum österreichischen Hof) mit der Versicherung, daß die auf meinem Lager sich befindenden und in meinem Geschäft angefertigt u Kleiderstücke nicht aus leichten, abgelegener, allenthalben billig zusammengekauften, veralteten, meist nur halbederten, mit Baumwolle gefälschten Povelstoffen, sondern durchwegs nur aus den gediegensten, edelsten, elegantesten und modernsten, in Farbe wie Qualität dauerhaftesten Stoffen auf das Gewissenhafteste und Preiswürdigste angefertigt sind, weswegen ich auch meine Waare nur mit den Erzeugnissen jener ersten Kleidermacher, deren Firmen zwar eben so, wie die meine, noch niemals in den Zeitungen inserierten, darum aber nichtsdestoweniger einen altbewährten guten Ruf genießen, mit Recht vergleichen und jedermann, der Gediegenes wünscht, anempfehlen kann.

- Winterrode . . . . . von fl. 30 — 70
- Ueberzieher . . . . . von fl. 20 — 48
- Salonrock u. Salonrode von fl. 24 — 45
- Jaquets . . . . . von fl. 18 — 40
- Jagdrode . . . . . von fl. 16 — 30
- Schlafrode . . . . . von fl. 12 — 45
- Beinkleider (schwarze Salon) fl. 12 — 18
- ditto Winter . . . . . von fl. 12 — 22
- Gilets (diverse) . . . . . von fl. 5 — 20
- ditto weiß . . . . . von fl. 7 — 10

Alle Gattungen Reise- und Stadtpelze zu verschiedenen Preisen.  
 Auch werden Stoffmuster auf Verlangen zugesendet, überhaupt alle Gattungen von Reise-, Jagd-, Straßen- und Salonkleidungsstücken nach Maß schnellstens angefertigt und prompt gegen Angabe und Nachnahme versendet.  
 Brieflichen Bestellungen ist als Maß die obere Brustweite, Taillenweite, resp. Schrittlänge gefälligst beizufügen.  
 Kleider, die nicht passen oder nicht conveniren, werden bereitwilligst und anstandslos ungetauscht.

**Georg Jerabek,**  
 Herren-Kleidermacher in Wien.  
 Magazine und Niederlage: Stadt, Rothenthurmstraße.  
 (Hotel „österreich. Hof“)

(183-2) Nr. 222.

**Bekanntmachung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Johann Dobro von Dloglo gegen Franz Knfiz von Unterfestnitz pcto. 417 fl. 15 kr. für Ignaz Stuller von Unterfestnitz eingelegte executive Realfeilbietungsrubrik wegen den unbekanntem Erben dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Josef Sterger, k. k. Notar in Krainburg, zugestellt wurde.  
 K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Jänner 1869.

**Concurs.**

Die Verwaltersstelle der Herrschaft Wippach in Krain nebst einigen Nebenütern, im Ausmaße von 10.000 Joch, meiste Hochwald, ist allsogleich neu zu besetzen. Gehalt 800 fl., freie Wohnung, 8 Kfstr. Brennholz nebst Diäten bei längeren Dienstreisen, und unter gewissen Umständen Pensionfähigkeit. Nur Bewerber berücksichtigt, die Zeugnisse vorweisen über ausgezeichnet absolvirte akad. Forststudien, wenigstens 8 Dienstjahre und gründliche Kenntniß einer südslavischen Sprache. — Buchführung deutsch, italienische Sprache erwünscht. Zeugnisse über Studien, praktische Dienste und Moral sind gerichtlich documentirt bis längstens

15. März 1869

einzuwenden an die (52-3)  
**Reichsgräfl. Lanthierische Güterverwaltung in Wippach (Krain).**

(149-2) Nr. 5166.  
**Executive Feilbietung.**

Ueber Bewilligung des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 9. December 1867, Z. 6299, werden die dem Gregor Provat von Kopp gehörigen, auf 231 fl. gerichtlich bewerteten Montan-Entitäten Bergbuch Tomo Oberkropp Fol. 429 und 749 executive veräußert, und es wurde zur Vornahme dieses Verkaufes die Feilbietungstagsatzung auf den

30. Jänner,  
 1. März und  
 1. April 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realitäten bei der letzten Feilbietung, auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. December 1869.

(20-2) Nr. 9079.  
**Reassumirung**  
**zweiter und dritter exec.**  
**Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Amalia Podboj, durch Herrn Josef Po boj in Treffen, gegen Josef Brozic von Jasen Nr. 10 pct. schuldigen 98 fl. 70 kr. die mit Bescheide vom 12. September 1863, Zahl 4793, angeordnete und sohin sistirte executive Feilbietung der dem Josef Brozic gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden, gerichtlich auf 2805 fl. 40 kr. bewerteten Realität im Reassumirungswege mit dem frühern Anhang auf den

12. März 1869,

9 Uhr Vormittags, angeordnet.  
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28. November 1868.

(3249-2) Nr. 8706.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 13. Juni 1868, Z. 4339, auf den 12. November 1868 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Cucek von Grofenbrunn gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 397 und 410 1/2 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5000 fl. und der auf 343 fl. bewerteten Fahrnisse wegen dem Herrn Guido Pongraz von Laibach schuldigen 317 fl. 75 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang auf den

15. Februar 1869,

um 10 Uhr früh, in der Wohnung des Executen zu Grofenbrunn übertragen worden.  
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten November 1868.

**Die k. k. privileg. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt**  
 (Stadt, Herrengasse Nr. 8)

ist jederzeit in der Lage, zu gütigeren Bedingungen Hypothekendarlehen auf laudtliche Güter, auf kleinen Grundbesitz und auf Häuser (bei letzteren auch in österreichische Währung) zu gewähren. (146-3)

(19-2) Nr. 8994.  
**Reassumirung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zur Vornahme der, mit Bescheide vom 26. Mai 1868, Z. 3917, bewilligten und auf den 29. September d. J. angeordneten, auch abgehaltenen aber von der k. k. Finanz-Procuratur nom. des hohen Aeras ob ungünstigen Erfolges nicht ratificirten dritten executiven Feilbietung der dem Andreas Schabec von Zagorje gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden, gerichtlich auf 2950 fl. geschätzten Realität die Tagatzung im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhang auf den

5. Februar 1869,

Vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22. November 1868.

(116-2) Nr. 6379.  
**Reassumirung.**

Das k. k. Bezirksgericht Wippach macht bekannt, daß in der Executionssache des Andreas Paulletig von Görz, durch Hrn. Doctor Stefan Spazapan von Wippach, gegen Josef Terdel in Esel pcto. 735 fl. die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Dom XXV, pag. 436, 439, 442 und 445 eingetragenen Realitäten, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

13. Februar 1869,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet wird, daß diese Realitäten bei obiger Tagatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract liegen zur Einsicht offen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten December 1868.

(106-3) Nr. 4747.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Zellen von Schlechtbühl, Cessionär des Georg Rump von Neutabor, durch Dr. Benedikt gegen Jakob Saje von Verh, Bezirk Mötzing, wegen aus dem Ver gleiche vom 24. Jänner 1852, Z. 309, und Cession vom 17. September 1853 schuldiger 270 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 322 und 333 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 388 fl. 50 kr. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Februar,  
 5. März und  
 7. April 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. October 1868.

(93-3) Nr. 6116.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 22. August 1868, Z. 4328, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Herrn Josef Mayer von Leutenburg, durch Dr. Lozar, gegen Anton Miksa in Slapp pcto. 35 fl. 37 kr. heute angeordnete dritte Realfeilbietung auf den

4. Februar 1869,

früh 9 Uhr, in loco Slapp übertragen wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 30sten November 1868.

(130-3) Nr. 59.  
**Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Nachdem zu der mit Bescheid vom 18. November 1868, Z. 2235, auf den 12. Jänner d. J. angeordneten Feilbietung der dem Ulrich Stergar von Feistritz gehörigen Realität Urb.-Nr. 338 ad Herrschaft Neumarkt kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der auf den

12. Februar und  
 12. März l. J.

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung obiger Realität mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 12. Jänner 1869.

(37-2) Nr. 6886.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. September 1868, Zahl 4774, bekannt gemacht, daß in Folge Ansuchens der Johann Berberber'schen Erben, durch Dr. Benedikt, die dritte Feilbietung der dem Matthäus Baraga von Zirkniz gehörigen Realität, Actf.-Nr. 438 ad Grundbuch Haasberg, mit dem vorigen Anhang im Wege der Reassumirung auf den

12. Februar 1869,

um 10 Uhr Vormittags, hiergerichts angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten November 1868.

(89-3) Nr. 8725.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Andolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bauer von Laase die executive Versteigerung der dem Johann Mauser von Laase gehörigen, gerichtlich auf 602 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 144 ad Grundbuch Rupertshof bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

9. April 1869,

edesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfanrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur unter oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, worunter insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perc. Badium zu hinterlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Andolfswerth, 4. December 1868.